

# Einladung zu einem Vorbereitungstreffen zur Durchführung einer Irak-Konferenz Anfang 2005

Liebe Freundinnen und Freunde,

trotz fürchterlicher Lebensbedingungen und anhaltender Verbrechen durch die Invasoren ging das Engagement gegen Krieg und Besetzung im Irak und die Solidarität mit der geschundenen Bevölkerung nach Beginn der Invasion stark zurück. Ein Grund ist die Verharmlosung der Besatzungsrealität in den Medien. Ein anderer ist die Sorge, damit auch einen gewaltsamen Widerstand zu unterstützen, der vor Bombenanschlägen auf Zivilisten, Selbstmordattentaten, Geiselnahmen usw. nicht zurückzuschrecken scheint und der nach Medienangaben im wesentlichen aus Anhängern des alten Regimes und radikalen "Islamisten" getragen wird.

Angesichts der ständigen Eskalation der Gewalt durch die Besatzer, wäre eine starke internationale Bewegung gegen die Besetzung dringend nötig. Wir schlagen daher vor, Anfang nächsten Jahres, im Vorfeld der Aktivitäten zum zweiten Jahrestag des Krieges, eine Irak-Konferenz durchzuführen, die sich u.a. mit folgenden Themen beschäftigen sollte:

- Die Besatzungsrealität: soziale Bedingungen, Verstöße gegen Besatzungsrecht, Terror der Besatzungstruppen
- inwieweit ist der Widerstand gegen die Besetzung durch internationales Recht legitimiert, wo sind die Grenzen zum Terror?
- wie setzt sich dieser Widerstand zusammen, wie stark ist der Anteil ausländischer "Islamisten", was ist über die Urhebererschaft von Geiselnahmen, Anschlägen auf Zivilisten, Hilfsorganisationen, etc. bekannt?
- Die Interessen der USA und Israels im Irak und in der Region
- Die deutsche Komplizenschaft
- Antiislamismus in Europa / in den westlichen Medien
- welche Aufgaben ergeben sich für die deutsche bzw. internationale Antikriegsbewegung, welche Möglichkeiten der internationalen Solidarität?

Ein zentrales Anliegen für uns ist es, soweit möglich, Vertreter wichtiger irakischer Strömungen selbst zu Wort kommen zu lassen. Darüber hinaus möchten wir auf der Konferenz auch die internationale Bedeutung des Kampfes der Iraker gegen Besetzung und Rekolonialisierung verdeutlichen, sowie den Zusammenhang dieses Kampfes mit dem Kampf gegen die neoliberale Globalisierung allgemein, auf den führende Köpfe dieser Bewegung wie Arundhati Roy und Walden Bello immer wieder hinweisen.

**"Der irakische Widerstand kämpft auf der Frontlinie des Kampfes gegen das Imperium. Und daher ist dieser Kampf unser Kampf." A. Roy**

Als Titel der Konferenz existiert folgender Vorschlag:

Überschrift: INTERNATIONALE IRAK-KONFERENZ

darunter: **über Besetzung, Widerstand und die internationale Solidarität**

Hiermit laden wir Euch herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen ein

**am Sonntag, den 28. November 2004 von 11 bis 17 Uhr  
im Bürgerhaus Nied, Heinrich-Stahl-Str.3. 65934 Frankfurt-Nied, Tel.: 069-398671**

Mit der S-Bahn ab Hbf: S 2 Richtung Niedernhausen oder S 1 Richtung Wiesbaden, bis Haltestelle Frankfurt-Nied. Mit der Straßenbahn ab Hbf: Linie 11 Richtung Höchst, bis Haltestelle Luthmerstraße.

Bitte lasst uns wissen, ob Ihr am Vorbereitungstreffen teilnehmen wollt, Bei Verhinderung, lasst uns bitte wissen, ob grundsätzlich Interesse besteht. Rückmeldungen bitte per E-Mail an [info@freeiraq.de](mailto:info@freeiraq.de)

Mit internationalistischen Grüßen

Markus Bernhardt  
Joachim Guilliard  
Klaus Hartmann  
Claudia Karas  
Bernd Klage  
Klaus v. Raussendorff  
Prof. Dr. Wolfgang Richter  
Elmar Schmähling  
Helmut Semmelmann  
Elisabeth Schneider  
Dimitri Tsalos

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Termin / Ort der Konferenz
3. Konferenzaufbau / Themen / ReferentInnen
4. Unterstützer
5. Organisatorisches / Vorbereitungsgruppe
6. Finanzen
7. Werbung
8. Sonstiges

# Stoppt die US-Massaker in Falludscha, Samarra, Mossul!

Seit Tagen wird die Stadt Falludscha unter einem Bombenhagel begraben. Wer drinnen ist, bleibt gefangen: Hunderttausende Zivilisten sind ohne Grundversorgung mit Essen, Medikamenten oder Wasser. Die Stadt liegt weitgehend in Trümmern, die „Säuberung“ geht weiter. Auch in anderen Städten wird die Bevölkerung ausgehungert und zum Abschlichten vorgesehen.

1000-kg-Bomben zielen auf Massenmord, sie strafen die behauptete „Terroristenbekämpfung“ Lügen. Die tatsächlichen Terroristen sind die Aggressoren, die das Land überfallen und besetzt haben, seine Reichtümer rauben und seit Beginn der Aggression bis zum Beginn der aktuellen Massaker schon mehr als 100.000 Menschen umgebracht haben.

Nach den Folterszenen aus dem Bagdader Abu Graib-Gefängnis zeigt sich die menschenverachtende US-Politik nun in systematischer Bombardierung von Krankenhäusern, der Erschießung von Verwundeten vor laufender Kamera, dem Einsatz von Phosphorbomben und Chemiewaffen, die „geschmolzene Leichen“ zur Folge haben.

Es verdeutlicht einmal mehr, dass unter dem Schlagwort des "Kriegs gegen den Terrorismus" ein ganzes Volk in Geiselnhaft genommen wird. Der völkerrechtlich legitimierte Widerstand soll durch Einschüchterung und Mord zunichte gemacht werden.

Die Kollaborationsregierung propagiert, der Angriff würde der konfliktfreien Abhaltung von Wahlen dienen, Motto: Wähl oder stirb! Jedoch - die Voraussetzungen für freie Wahlen sind unter dem Besatzungsregime prinzipiell nicht gegeben. „Wahlen“ unter amerikanischer Oberherrschaft bedeuten die Verschleppung und Ermordung politischer Gegner und die Unterdrückung der Bevölkerung.

Zutreffend stellt der *Bundesausschuss Friedensratschlag* fest: „Die Besatzung ist auch durch die Resolutionen des UN-Sicherheitsrats nicht rechtmäßig geworden. Statt sie zu beenden und dem irakischen Volk die Organisation ihrer Gesellschaft selbst zu überlassen, sowie die Mittel zur Beseitigung der angerichteten Zerstörungen bereitzustellen, setzt die US-Regierung auf eine Marionettenregierung und die militärische Vernichtung des Widerstandes. Dies wird eine weitere Eskalation hervorrufen, die auch Wahlen unter US-amerikanischem Protektorat nicht beenden können.“

Der politische, aber auch der militärische Widerstand gegen die mörderische amerikanische Kriegsmaschinerie hat unsere volle Solidarität, da nur er die Voraussetzungen von freien Wahlen unter Einbeziehung der Bevölkerung und damit eine friedliche Zukunft für das irakische Volk schaffen kann.

- **Wir verurteilen das skandalöse Schweigen der Medien über den neuerlichen Massenmord – wer schweigt, macht sich zum Komplizen!**
- **Wir protestieren gegen jede Kriegsunterstützung durch die deutsche Bundesregierung, insbesondere die Verlegung von Bundeswehr an die irakische Grenze. Diese angebliche „Hilfe“ soll irakische Söldner des Kollaborationsregimes „ausbilden“, die als Kugelfang und menschliche Schutzschilde das offenbar wertvollere Leben der Aggressionstruppen schonen sollen.**

Wir fordern:

- **Schluss mit dem Völkermord im Irak! Solidarität mit dem Volkswiderstand!**
- **Entschädigung des Irak für zwei Kriege und das zwölfjährige UN-Embargo!**
- **Schluss mit der Besatzung im Irak und in Palästina!**

**Deutsches Solidaritätskomitee Freier Irak – [info@freeiraq.de](mailto:info@freeiraq.de)**



Verantwortlich:

**Vereinigung für Internationale Solidarität e.V.**

PF 210172 – 53156 Bonn <http://www.aikor.de/> - [www.soli-international.de](http://www.soli-international.de)